

HEUTE

Montag Sonnenaufgang 7.47 Uhr
12. Sonnenuntergang 18.39 Uhr
Oktober Mondaufgang -- Uhr
2009 Monduntergang 16.10 Uhr
 285. Tag des Jahres
 80 folgen

42. Woche

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 18.10. 26.10. 02.11. 09.11.

GUTEN MORGEN

Umzug

Drei Umzüge sind wie ein Mal abgebrannt. Mein Freund Reiner ist Umzugsprofi, so oft hat er seine Wohnung gewechselt. Deshalb weiß er, dass in diesem Spruch Wahrheit steckt. Nun ziehen Verwandte von ihm um. Zwei Erwachsene und zwei Kinder haben im Laufe der Jahre viel Kram angesammelt. Das bedeutet viel Arbeit, weiß Reiner. Doch was macht die Familie? Kurz vorm Umzugstag fahren sie in den Urlaub. Ob sie wohl Kraft schöpfen wollen? Reiner hat jedenfalls versucht, in anschaulichen Worten zu beschreiben, dass Handwerker in der neuen Wohnung Zeit brauchen, einpacken und sortieren viel Zeit kostet und dass man eine gekündigte Wohnung auch meist nicht länger bewohnen darf. Das diese ordentlich aussehen muss, versteht sich von selbst. Das ganze Reden hat offensichtlich nichts genützt. »Es wird schon alles klappen«, so der grenzenlose Optimismus. Deshalb hat der Profi gehandelt. Rein vorsorglich hat Reiner ein paar Tage Urlaub beantragt, denn er wettet: Der Hilferuf der Verwandten kommt ganz bestimmt.

Bernd Steinbacher

Volkshochschule sucht Dozenten

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Volkshochschule sucht Kursleiter, die Integrationskurse – auch am Vormittag – in Harsewinkel, Verl und Schloß Holte-Stukenbrock unterrichten können. Lehrkräfte, die in Integrationskursen Deutsch als Zweitsprache unterrichten, müssen ein erfolgreich abgeschlossenes Studium Deutsch als Fremdsprache oder Deutsch als Zweitsprache vorweisen und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge anerkannt sein. Weitere Informationen bei Fachbereichsleiterin Marianne Schmidt, Telefon 0 52 07/91 74-14.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht, dass vor einigen Geschäften am Holter Kirchplatz die Betonsäulen neu gestrichen worden sind. Das sieht doch gleich viel freundlicher aus, findet

EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnenten-Service

Telefon 05 21 / 58 51 00
 Fax 05 21 / 58 53 71

Geschäftsstelle

Telefon 0 52 07 / 91 32 0
 Fax 0 52 07 / 91 32 17
 GS-SHS@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 07 / 91 32 0
 Fax 0 52 07 / 91 32 17

Lokalredaktion

Holter Kirchplatz 21,
 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
 Monika Schönfeld 0 52 07 / 91 32 12
 Matthias Kleemann 0 52 07 / 91 32 14
 Bernd Steinbacher 0 52 07 / 91 32 13
 Fax 0 52 07 / 91 32 17
 SHS@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Klaus Münstermann 0 52 07 / 91 32 16
 sport-SHS@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Schwarze Hüte sorgen für Stimmung

Thorsten Niebel veranstaltet Oktoberfest der anderen Art – Countrymusik und Line-Dance

Von Christian Geisler und Bernd Steinbacher

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Indianer, amerikanische Trucks und Line-Dance: Mit einem Oktoberfest der anderen Art hat der American Store Niebel mit der Oldie Night am Freitag, der Country Night am Samstag und der Line-Dance Party am Sonntag seinen Gästen über das Wochenende hinweg viel Abwechslung geboten.

Die Planungen für das Oktoberfest liefen bereits seit April auf Hochtouren. Thorsten Niebel, der Inhaber des Westernversands und American Stores, wollte allerdings kein gewöhnliches Oktoberfest veranstalten, sondern vielmehr eines mit amerikanischem Flair. »Wir versuchen, den Leuten etwas Neues zu bieten. Wir sind auf Country und Western spezialisiert, da kennen wir uns aus. Mit dem Rock'n'Roll der Oldie Night bieten wir etwas hier noch nie Dagewesenes«, sagte Thorsten Niebel.

Zur Unterhaltung der Gäste wurden am Freitag die Rockband »Beat-Knights« engagiert. Die Gruppe um Frontmann und Gitarrist Steve Young, der ehemals Mitglied der erfolgreichen Rockband Status Quo war, heizte seinem Publikum mit rockigen Liedern, wie »Smoke on the Water« und »Miss Understood« oder gefühlvollen Rockballaden, wie »Behind blue Eyes« ein. Die »Beat-Knights« spielten in drei Sets mit einer Länge von jeweils 45 Minuten. »Wir spielen jetzt 13 Jahre lang zusammen. Nur unser neuer Schlagzeuger Joe Kersten ist heute das erste Mal mit dabei.

Das Publikum hier ist einfach super und macht toll mit. Die Zusammenarbeit mit Thorsten Niebel hat zudem Hand und Fuß. Wenn wir nur zehn solcher Ver-



Mit seiner neuen Band, den »Beat-Knights«, brachte das ehemalige Status Quo-Mitglied Steve Young einen Hit nach dem anderen aus den 80er-Jahren auf die Bühne. Dem Publikum bei Thorsten Niebel hat es gefallen. Fotos: Christian Geisler

stalter im Jahr hätten, wär' ich schon froh. Vor allem gefällt mir hier auch die vielfältige Mischung von Country und Rock, das ist sehr toll«, erzählte Steve Young.

Für die vielfältige Mischung aus Countrymusik und Rock mitverantwortlich sind die am Samstag aufgetretenen Interpreten Michael Heck, Jesse Tayler und Cody. Michael Heck spielt dabei nicht nur reine Countrymusik, sondern zeichnet

vor allem dadurch aus, dass er auch Schlager- und Stimmungsmusik zur Unterhaltung der Gäste spielt. Jesse Tayler, der aus Schloß Holte kommt, und Cody machen dagegen reine Countrymusik. Gestern spielten die beiden letztgenannten Musiker dann noch einmal groß auf: Sie stellten sich mit ihrer Musik auf die Line-Dance-Gruppen ein. Wie der Name schon sagt, tanzt man im Line-Dance in einer Linie, also hintereinander. In dieser Formation werden dann eingetübte Choreographien getanzt. Vier Gruppen hatten sich angemeldet: Die Princess Boots aus Schloß Holte Stukenbrock, die Geronimo Line Dancers aus dem Westerwald, die Dolphin Dancers aus Löhne und The Black Hats (Die schwarzen Hüte) aus Peine. Deren Chef Maxx fühlt sich sichtlich wohl: »Wir sind zum ersten Mal hier und kommen bestimmt wieder.« Solche Sätze hört Thorsten Niebel gern. Allerdings ist er über die Zahl der Besucher, besonders am Freitag enttäuscht. Nicht ganz 100 Gäste waren da. »Wir werden wohl wieder mehr auf die Countrymusik setzen, der Name Niebel ist eben mit Country und Western verbunden«, sagte er gestern. Am Samstag, dem Country-Tag, waren bis zu 200 Besucher da, und zur ersten Line-Dance-Veranstaltung ließen sich auch viele Gäste blicken.

Dennoch wird es alle zwei Monate besondere Veranstaltungen geben. Platz dafür ist genug in der



Die Line-Dancer sind auch gestern mit Spaß bei der Sache: die Black Hats aus Peine. Foto: Bernd Steinbacher

Festhalle des American Store Niebel. Dort gibt es auch eine Theke sowie eine neue voll ausgestattete Küche, in der deftige Gerichte, wie Steaks, Grillhaxe und Pommes zubereitet werden. Auf Anfrage wird dieser Partysaal auch für Geburtstage, Weihnachtsfeiern oder Hochzeiten von Thorsten Niebel vermietet.

Um ein angenehmes Ambiente zu schaffen, wurden amerikanische Trucks präsentiert sowie eine Indianergruppe eingeladen. Mato Tammoschat ist gebürtiger Cheyenne-Halbindianer und hat mit seinen Freunden und Verwandten am American Store Niebel zwei große Tipis aufgebaut. Er erklärte

den Gästen, wie so ein Tipi aufgebaut wird, wie sich Indianer kleiden und wie Indianer leben. Wer wollte, konnte sich auch in eines der großen Indianerzelte hineinsetzen und es sich von innen ansehen. »Wir sind in ganz Deutschland unterwegs. Wir werden zu Indianertreffen eingeladen, hin und wieder von Schulen oder Kindergärten, aber auch zu Veranstaltungen wie dieser. Es gibt viele Leute die sich für die Kultur der Indianer interessieren«, erzählte Mato Tammoschat. Die Gruppe von Cowboys und Indianern war an allen drei Aktionstagen auf dem Gelände des American Stores und übernachtete in ihren Tipis.



Sie erzählten über das Leben der Indianer: Edith Brown, Eckhard Camin, Akita Maniyo Pangea, Laura Schink, Udo Schink, »BeBa«, Mato Tammoschat und Petra Schink (hinten von links) wurden von Thorsten Niebel (vorne) eingeladen.

Überraschung an der Kirchentür

Pauleickhoffs feiern Goldhochzeit

Schloß Holte-Stukenbrock (ibe). Welch gelungene Überraschung für das Goldhochzeitspaar Hannelore und Johann Pauleickhoff, die ihren Ehrentag am Samstagvormittag als Auftakt mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Stukenbrock gefeiert haben.

Als sich die Kirchentür nach der Messfeier öffnete, war nicht nur der starke Dauerregen verebbt. Zwanzig Blauröcke der Freiwilligen Feuerwehr vom Löschzug Stukenbrock standen Spalier und hielten einen mit Luft gefüllten Schlauch in Spiralförmigkeit bereit.

Lachend und mit erstaunten Gesichtern überwand Hannelore und Johann Pauleickhoff das Hindernis ins Freie und nahmen einen großen Blumenstrauß von

Wehrführer Hermann-Dieter Sonnet, Löschzugführer Bruno Wulf und dem stellvertretenden Löschzugführer Michael Justus entgegen.

»Oberwehrführer Johann Pauleickhoff feiert zurzeit mit seiner 50-jährigen Mitgliedschaft auch goldene Hochzeit beim Löschzug Stukenbrock«, sagte Wehrführer Hermann-Dieter Sonnet. Außerdem habe er gerade seinen 75. Geburtstag begangen. Grund genug für die Wehr, dem mit Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber und Sonderabzeichen ausgezeichneten Kameraden zur goldenen Hochzeit besonders zu gratulieren. Seit 1994 ist Johann Pauleickhoff Mitglied der Ehren- und Altersabteilung. »In den letzten Tagen hagelt es nur so von Überraschungen«, sagte Johann Pauleickhoff. Diese sei aber besonders gut angekommen.



Vor der Kirche in Stukenbrock: Wehrführer Hermann-Dieter Sonnet, Goldhochzeitspaar Hannelore und Johann Pauleickhoff, Löschzugführer Bruno Wulf und sein Stellvertreter Michael Justus (von links) haben sich über die gelungene Überraschung gefreut. Foto: Renate Ibelor